

Antrag vom 07.01.2018, OF 155/16

Betreff:

Folgen der von der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat mehrheitlich geforderten Aufhebung der Siedlungsbeschränkungen für Bergen-Enkheim

Der Ortsbeirat möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

den Ortsbeirat und die Bürger von Bergen-Enkheim über die Folgen der Aufhebung der Siedlungsbeschränkung für Bergen-Enkheim zu informieren und die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Prognosen und Erwartungen für die Entwicklung des Flugverkehrs bei FRAPORT über die Abflugroute 07 N-lang und die Anflugrouten im Süden und Norden von Bergen-Enkheim durch den

- 1.1 angestrebten Ausbau der HUB-Funktion
- 1.2 wachsenden Billig-Charter-Verkehr
- 1.3 und den stark wachsenden Frachtverkehr

2. Folgen der Aufhebung der Siedlungsbeschränkung und einer Bebauung von Bergen Nord aber auch weiterer Bebauung und Verdichtung in ganz Bergen-Enkheim durch

- 2.1 die Lärm- und Abgasbelastung der Bevölkerung durch den Flugverkehr auf der Abflugroute 07 N-lang;
- 2.2 den weiter anwachsenden Landeverkehr mit weiter zunehmender Abgas- und Lärmbelastung bei West- und Ostrichtung;
- 2.3 die Lärm- und Abgasbelastung durch den wachsenden Individual-, Andien- und Pendlerverkehr;
- 2.4 die Abwasserproblematik durch Verdichtung, Versiegelung und weitere Bebauung bei den schon heute grenzwertigen Entwässerungsproblemen in den steilen, rutschgefährdeten Hanglagen und insbesondere in Enkheim mit seinem hohen Grundwasserstand und „Jahrhundertereignissen“ bei Starkregen, die in immer kürzeren Abständen eintreten;
- 2.5 drohende Abriegelung der Frischluftströme aus der Wetterau durch Blockrandbebauung an einer hochfrequentierten Umgehungsstraße, der B521.

Die Begründung ergibt sich aus den gestellten Fragen.

Antragsteller:

BFF

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 16

Beratungsergebnisse:

[17. Sitzung des OBR 16 am 23.01.2018](#), TO I, TOP 15

Beschluss: Auskunftersuchen [V 737 2018](#)
Die Vorlage OF 155/16 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:
WBE, GRÜNE, BFF, LINKE. und FDP gegen CDU (= Ablehnung)
bei Enthaltung SPD